

Protokoll Saluki-Meeting vom 04. und 05.12.2016

Samstag Beginn 9.30 Uhr Hotel Sonneck Rengshausen

Das Meeting fand unter der Leitung des ZKM Meike Göbel statt.

1. Begrüßung der Anwesenden durch das ZKM Meike Göbel.
 - Insgesamt waren es 40 Teilnehmer, davon 33 stimmberechtigt
 - Vorstellung der Teilnehmer
2. Der Vortrag von Heike Bräuer „genetische Vielfalt der Salukis“ musste ausfallen.
3. Der Vortrag von Karl-Heinz Schick musste auch ausfallen.

Herr Karnitzki hat auch abgesagt.

4. Vortrag von Meike Göbel und Walter Brandt zum Thema
„Veränderungen der Salukis im Laufe der Zeit“

Von Meike Göbel wurden die Hunde aus 6 verschiedenen Zuchten, die seit mind. 40 Jahren bis heute züchten, verglichen.

Ergebnis: Der größte Unterschied im Typ besteht unter Umständen zwischen den Elterntieren des ersten Wurfs und dem dann verfolgten Typ.

Walter Brandt betrachtete die Veränderungen allgemein: Als größte Veränderungen aus seiner Sicht, nannte er den teilweise zu tiefen Ohrenansatz, bzw. die Hunde seien zu steil in der Vorhand.

5. Festlegung Beginn Sonntag 10.00 Uhr und verschiedenes:
 - Richter SJA:
 - 2017 Frank Farrer ohne Baby- und Jüngstenklasse (nur bei zu vielen Meldungen)
 - 2018 Mary Parker (?)
 - Richterliste aktuell (die auch an den DWZRV zur Bestätigung geschickt werden muss):
 - a) Mary Parker (GB)

- b) Kathy Smith (AUS)
- c) Ian Rasmussen (AUS)
- d) Helen Williams (GB)
- e) Francis Broadway (USA)
- f) Zola Rawsen (GB)
- g) Lesley Brabyn (USA)
- h) Reneé Deveaux (CH)

- Wollen wir zur SJA nur Richter einladen, die aktive Saluki-Züchter sind oder waren? 19ja 0 nein 4Enthaltungen

Die Abstimmung betrifft nur die Hauptrichter. Die Reihung bleibt.

- Vereine, die sich bereits beworben haben:

2017	Hannover	Rennen
2018	Zehlendorf	Coursing
2019	Offenbach	Rennen
2020	Tüttleben	Coursing

- Vereine, angefragt werden:

Hoope C
 Münster R
 Trautskirchen C
 Freiburg C
 Greppin C+R

PAUSE von 12.30 Uhr bis 15.00 Uhr

- Preise Jahresausstellung:

Im Katalog werden nur noch die Spender, aber keine Spendenliste mehr veröffentlicht.

- Antrag für alte Lizenzregel in etwas abgeänderter Form

Vor den, nach der Sportordnung vorgeschriebenen Lizenzläufen, muss jeder Saluki 2x2 Vorbereitungsläufe mit mind. 2 anderen Hunden absolviert haben. Diese Läufe werden in einer Trainingskarte von einem lizens. Bahnbeobachter mit Kommentar über das Verhalten des Hundes dokumentiert.

Begründung: Die momentane Regelung zur Erlangung der Rennlizenz ist nach Auffassung des Saluki-Meetings nicht ausreichend.

Unsere Rasse braucht deutlich mehr Erfahrung, um sicherer auf die Anforderungen von Rennen vorbereitet zu sein

- Änderung der Zuchtordnung bei Zucht mit ausländischen Deckrüden:

Wir beantragen die Streichung des Passus: „...und alle nach der DWZRV Zuchtordnung geforderten, gesundheitlichen Untersuchungen erbracht hat“

- Renn- und Coursingranglisten: wird nichts verändert
- Körordnung: Sinn oder Unsinn?
allgemeine Diskussion ohne Fazit
- Meeting bleibt im 2 Jahres Rhythmus in Rengshausen

Sonntag Beginn 10.15 Uhr

Frau Dr. Schiller vom Collegium Cardiologicum (CC) war anwesend und beantwortete die im Vortrag gestellten Fragen von Frau Hintzenberg-Freisleben und Frau Hinz, soweit dies von ihr möglich war.

Vortrag Frau Hintzenberg-Freisleben zu
„Saluki-Herzschall-Dokumentation im Zuchtbuch 46

- **Kritische Anmerkungen**
- **Fragen**
- **Statistiken**
- **Optimierungsvorschläge**
- **Fazit**

Kritische Anmerkungen

Zur Dokumentation im ZB 46 ganz allgemein

- **Fehler: ca. 10 % aller Daten fehlerhaft publiziert**
Ursache der Fehler: **Besitzer? Kardiologe?**
Zuchtleitung? Zuchtbuchführung?
[Belege](#)
- **Unvollständigkeit: Es fehlen**
 - **Hunde**
 - **Geburtsdatum/ Alter der Hunde beim Herzschall**
 - **Namen der CC-Kardiologen der Befunde**Positiv-Beispiel: [Datenbank schwedischer Saluki-Klub](#)
[Einzelbeispiel](#)
- **Veröffentlichung von Befunden ohne Genehmigung**
Beispiele: **Befunde vor 2009 nicht auf CC-Formularen**

Kritische Anmerkungen

- **Mangelnde Transparenz von Seiten der CC-Kardiologen/ DWZRV (?)**

Auf den CC-Formularen, die vom Saluki-Besitzer unterschrieben werden, steht:

„Der Unterzeichnende

- bestätigt die Identität des vorgestellten Patienten und
- versichert, dass diesem keine Medikamente gegeben wurden, die das Ergebnis der Herzuntersuchung beeinflussen können.

Er (der Unterzeichnende)

- kennt die Bestimmungen des nationalen kardiologischen Untersuchungsprogramms seines Zuchtvereins und
- akzeptiert den Untersuchungsgang des Collegium Cardiologicum e.V. und
- **ist mit der Weiterleitung der Ergebnisse an beide Stellen und der Publikation einverstanden.“**

Fragen

1. Zur **Veröffentlichung** der Befunde im Zuchtbuch 46:

a) Warum werden die **Namen der CC-Kardiologen** der Befunde nicht mitveröffentlicht?

b) Lehnen die CC-Kardiologen es ab oder der DWZRV?

Gründe wurden vom DWZRV-Vorstand auf Nachfrage nicht genannt.

Frau Dr. Schiller:

„Es gibt keinen Grund für die Nicht-Veröffentlichung. Die Namen der entsprechenden Kardiologen dürfen und sollen zukünftig mit veröffentlicht werden.“

Fragen

- c) Sind die im Zuchtbuch publizierten Befunde der **ausländischen Rüden** ausschließlich **von CC-Kardiologen** gemacht worden?

ODER:

- d) Sind die **ausländischen Rüden** **von NICHT-CC-Kardiologen** geschallt worden und wurden die Herzschall-Dokumente (Fotos, Videos) **dann an CC-Kardiologen zur Befundung unter CC-Kriterien** weitergeleitet?

Diese Fragen können nur die Besitzer der jeweiligen Hunde beantworten.

Fragen

2. Zur Problematik bei Verwendung ausländischer Zuchtrüden in Ländern ohne CC-Kardiologen

Laut Zuchtordnung (Stand JHV 2015) unter 4.2 gilt:

Der Züchter ist dafür verantwortlich,

- dass der **zur Zucht verwendete ausländische Rüde** keine erkennbaren zucht-ausschließenden Fehler nach den Bestimmungen des DWZRV aufweist und
- **alle nach der DWZRV-Zuchtordnung geforderten gesundheitlichen Untersuchungen** erbracht hat.

Fragen

Probleme:

- a) **CC-Formular darf aus Copyright-Gründen nicht verwendet werden,**

siehe Mail vom 23.Okt.2009 von Dr. Tobias/ Dr. Kresken:

Hallo Frau Hintzenberg,

habe von Herrn Dr. Kresken erfahren, dass **der Bogen urheberrechtlich beim Patentamt geschützt ist** und **ausschliesslich** von **Absolventen der CC-Prüfung** verwendet werden darf. In Holland hat es da wohl schon Chaos gegeben. Wenn Sie einen Hund aus dem Ausland holen, würde ich so verfahren: sagen Sie: Sie wünschen ein kardiologisches Gutachten für die Zucht nach deutschem Standard und geben die Webadresse des CC, die Kollegen können dann Kontakt aufnehmen....

Mit besten Grüßen
Dr. Ralf Tobias

Fragen

- b) Wird ein **ausländischer Kardiologe** einen Herzschall und Befund erheben können OHNE CC-Ausbildung **gemäß CC-Kriterien**? Vermutlich NEIN, ansonsten erübrige sich die CC-Ausbildung.
- c) Kann man **ausländischen Kardiologen** vorschreiben, wie der Herzbefund zu erstellen ist?
- d) Haben die Befürworter bei der JHV-Abstimmung 2015 ernsthaft in Betracht gezogen, mit welchen Schwierigkeiten die Verwendung eines Rüden zur Zucht verbunden ist, der in einem Land ohne CC-Kardiologen lebt bzw. vom Rüden-Besitzer weit weg wohnt?

Laut [Untersucher-Liste des CC](#) (Stand Nov 2016) gibt es 50 CC-Kardiologen (44 in D, 2 in NL, 2 in A, 1 CH, 1 in UK).

Fragen

- 3. Gibt es **Referenzwerte für die Rasse Saluki**, die die CC-Kardiologen bei der Bewertung des Herzschalls zu Grunde legen?

Wenn JA:

- a) Auf welchen Studien basieren die Referenzwerte?
- b) Wann, wo und von wem sind sie ermittelt worden?
- c) Wo sind diese Studien publiziert worden?
- d) Entsprechen diese Referenzwerte denen des schwedischen/ finnischen Saluki-Clubs?
- e) Werden die 2015 veröffentlichten Ergebnisse der Münchner Studie mit einbezogen?
- f) Warum werden diese Referenzwerte weder von Seiten des CCs noch von Seiten des DWZRV den Saluki-Züchtern/ -Besitzern mitgeteilt?

Wenn **NEIN**:

- a) Nach welchen Kriterien wird der Herzschall befundet?
- b) Insbesondere, nach welchen Kriterien erfolgt die Einstufung in 0,1,2,3?

Frau Dr.Schiller:

„Es gibt für Salukis keine eigenen Referenzwerte. Es gibt Werte, die für alle Hunde gelten, in die die Erfahrungen spezif. für die Salukis einfließen. Eine kardiologische Untersuchung darf nicht in absoluten Referenz-Werten gemessen werden. Es muss einen subjektiven Spielraum zur Beurteilung geben. Hierzu gehört die genaue Beurteilung zum CC. Die Wess-Studie (von Dr. Gerhard Wess, Leiter der Kardiologie an der LMU München) ist der Referenz-Rahmen, der mitbenutzt wird.“

Die Kriterien der Einstufung erläutert Frau Dr. Schiller in ihrem Vortrag.

Fragen

4. Gab es **Änderungen** seit 2009 (Jahr der Verpflichtung des Herzschalls bei Salukis mit Zuchtverwendung)
 - a) bei der **Befundung von Salukis** im Allgemeinen?
 - b) bei der **Einstufung der Befunde**?
 - c) Wenn ja, was waren die Gründe hierfür und um welche Änderungen handelt es sich?
5. Gibt es eine **Berücksichtigung des Alters** bei der Bewertung der Ergebnisse und des Endbefundes?

Frau Dr. Schiller:

„Es gab keine Änderungen bei der Befundung und Einstufung seit 2009. Das Alter wird mit berücksichtigt.“

Fragen

6. Zum **Equipment der CC-Kardiologen**:

Haben alle CC-Kardiologen

- a) die **gleiche technische Ausstattung** (2D/ 3D/ ... – Gerät)?
- b) **gleiche Untersuchungsmethode** (stehend/ liegend, ...)?

Wenn Antworten zu a) und b) NEIN,
warum werden nicht vergleichbare Bedingungen für die
Datenerhebung und Befundung vereinbart?

7. Sind die mit **3D-Geräten** erhobenen Befunde überhaupt **vergleichbar** mit denen von **2D-Geräten**?

Logische Antwort: Nein, denn mit 3D sieht man „mehr“ als mit 2D.

Frau Dr. Schiller:

„Es gibt keine Vorgaben. Die umfangreiche Ausbildung zum CC-Kardiologen stellt sicher, dass die Untersuchungsergebnisse auch bei unterschiedlichen Bedingungen zu gleichen Ergebnissen führen.“

Fragen

8. Warum gibt es bis jetzt keine CC-Herz-Studie zu den Salukis, die in einer der veterinär-medizinischen Publikationen erschienen ist ?

Das CC verfügt mit >345 Herzscharlbefunden über mehr Daten als die beiden bisher durchgeführten Saluki-Studien zusammen:

- Finnische Studie von Lehtinen et al (2014) mit 78 Salukis
- Münchner Studie von Wess et al. (2015) mit 92 Salukis

9. Genügen die erhobenen Herzbefunde den **Kriterien wissenschaftlicher Arbeit** zwecks Verwendung in einer wissenschaftlichen Studie?

10. Kann die Untersuchungsmethode nicht so **standardisiert** werden, dass eine **zentrale Auswertung**, vergleichbar zu den HD-Untersuchungen, möglich ist?

Frau Dr. Schiller:

Zu Frage 9: „Ja. Eine Publikation ist in Arbeit. Eine Doktorandin unter Anleitung von Dr. Wess wertet die Studie aus.“

Zu Frage 10: „Das wäre möglich, ist aber zur Zeit nicht angedacht.“

Statistiken

Frau Hintzenberg-Freisleben stellt umfangreiche Statistiken vor, die sich aus der im Zuchtbuch 46 veröffentlichten Herzschall-Dokumentation herleiten, Statistiken mit zugehörigen Kommentaren siehe Anhang.

Optimierungsvorschläge

Die von Frau Hintzenberg-Freisleben vorgestellten Optimierungsvorschläge siehe Anhang.

Frau Dr.Schiller:

„ Die CC-Kardiologen haben keinen anderen Schwerpunkt als die schwedischen/ finnischen Kardiologen. Ebenso wird eine gewisse Undichtigkeit der Klappen als normal angesehen.“

Es wurde einstimmig beschlossen, dass Meike Göbel die Herzschall-Befunde in Kopie erhalten soll.

Der komplette Vortrag von Frau Hinzenberg-Freisleben mit kritischen Anmerkungen zu Fehlern und Unvollständigkeiten im Zuchtbuch 46, Optimierungsvorschlägen und Statistiken ist im Anhang.

Der Vortrag von Frau Dr. Schiller ist ebenfalls im Anhang.

Fazit: Es wird empfohlen, dass Hunde, die in die Zucht gegangen sind, nach dem 7. Lebensjahr noch einmal nachuntersucht werden.

Auf Anraten von Frau Dr. Schiller wurde der Beschluss des Antrags auf Aussetzung der vorgeschriebenen Herzuntersuchung auf das nächste Meeting in zwei Jahren verschoben.

Nach einer Abfrage des Meinungsbildes ist das Meeting für die Weiterführung der Herzschalluntersuchung.

Allerdings soll die Veröffentlichung offensichtlicher werden, was von Meike Göbel in Angriff genommen werden soll.